

Weizenfarben, ein schöner und ausdrucksstarker Kopf mit schwarzer Augenumrandung und kurzem, breitem Maul, Hornspitzen, Schwanzende und Ohrenränder schwarz, die Hörner lyraförmig gebogen ... Das Aubrac-Rind erkennt man auf den ersten Blick. Diese robuste, für die Fleischproduktion bestimmte Rasse verbindet Muttereigenschaften und einfache Aufzucht mit Schlachtkörperqualität.

DAS AUBRAC-RIND: SCHÖNE, PRODUKTIVE KÜHE

EIN KÖRPER MIT LÄNGEN UND BREITEN, KAUM RUNDUNGEN

Gut ausbalanciertes, breites und flaches Becken
 → Leichtkalbigkeit

Rückenlinie straff
 → Synonym für Langlebigkeit

Gute Hinterhand
 Muskulöse Kruppe
 Großes, dickes Schwanzstück, aber nicht prall
 Schwanzstück bis zu den Hensen
 → **Schlachtqualitäten nicht vernachlässigt**

Bodennahe Bauchlinie
 Sehr tiefe Brust mit konvexen Rippen
 → ↑ Futtermittelaufnahmevermögen
 Relativ tief liegendes Kniegelenk
 → ↑ Platz für das Verdauungssystem
 → **Gute Verwertung von Raufutter**

Allgemein kompaktes und gedrungenes Erscheinungsbild
 Eher kurzer Hals - Große Brust und Lende

DIE FARBE

Weibliche Tiere : Einfarbig weizenfarben, jedoch mit Schattierungen, die von fahlgelb bis weißlich-grau reichen. Etwas dunklere Tönung an Schultern und Kruppe.

Männliche Tiere : Vorhand und Kruppe sind fast schwarz. Der Kopf ist ebenfalls schwarz, mit Ausnahme des weizenfarbenen Nasenrückens und des weißen Kranzes um die Nüstern. Das Ende des Hodensacks ist schwarz.



SCHÖNER UND AUSDRUCKSSTARKER KOPF MIT SCHÜTZENDEN SCHWARZEN SCHLEIMHÄUTEN

Hörner: Schwarze Spitzen, Basis sehr weiß
 ♀ : ragen schräg leicht nach vorne, dann aufgerichtet und verdreht
 ♂ : flachere Form

Augen:
 Hell, schwarze Umrandung (Lidrand und Wimpern schwarz)
 Rundherum ein weißer Kranz

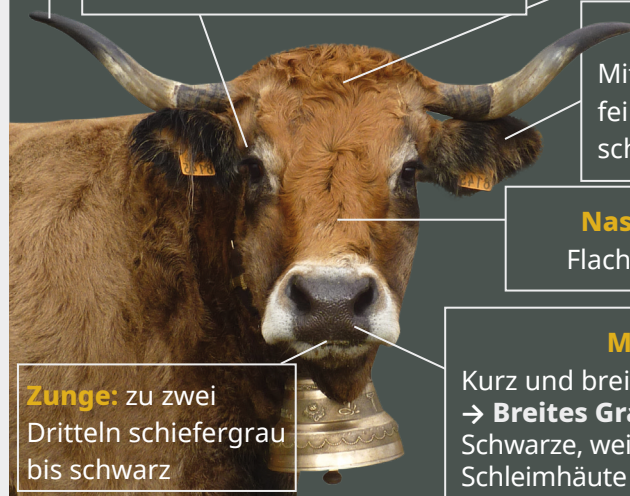
Stirn: quadratisch

Ohren:
 Mittelgroß, fein, am Rand schwarze Haare

Nasenrücken:
 Flach und gerade

Zunge: zu zwei Dritteln schiefergrau bis schwarz

Maul:
 Kurz und breit
 → **Breites Grasen**
 Schwarze, weiß umrandete Schleimhäute



FÜR DIE ZUCHT PASSENDE GLIEDMASSEN, ZUR VERWERTUNG ALLER TERRITORIEN GEEIGNET

Hervorragende Beinstellung

Beine kurz, dünn und stark – Hensen gesund und nicht überlastet
 Feste schwarze Klauen

- Überwinterung im Stall wird gut vertragen
- Problemloser Übergang zur Freilandhaltung während des restlichen Jahrs
- Gewichtszunahme in Mastphasen zulässig

DER SCHWANZ

Dünn, lang, am Ansatz stark, aber nicht zu weit abstehend, Haare am Ende schwarz.

10 GUTE GRÜNDE FÜR DIE AUBRAC-ZUCHT

Für die Anschaffung einer Herde von Aubrac-Kühen sprechen vor allem die einfache Herdenführung und das vereinfachte Fütterungssystem, beides verbunden mit guter Rentabilität.

1

LEICHTKALBIGKEIT

DARAUS ERGIBT SICH:

- Niedrige Sterblichkeitsrate, also ein Produkt pro Kuh zum Zeitpunkt der Absetzung.
- Senkung des Arbeitsaufwands (Verfügbarkeit) und der Tierarztkosten.

GESUCHT WIRD DAHER:

Hervorragende **Geburtsbedingungen**:
Kühe, die leicht kalben.

2

OPTIMALES WACHSTUM DES KALBS BEI MUTTERMILCH

DARAUS ERGIBT SICH:

- Senkung der Kosten für den Kauf von zusätzlichem Kraftfutter für das Wachstum des Kalbs, sodass die zur Weitermast bestimmten Tiere beim Verkauf höhere Gewinne abwerfen.

GESUCHT WIRD DAHER:

Ausgezeichnete **Milchleistung** mit ausreichender Milchproduktion der Mutter für das Wachstum des Kalbes bei möglichst wenig Beifutter.

3

- Eine schnelle Rückkehr zum Rindern, die ein Kalb pro Kuh und Jahr ermöglicht.

ERGEBNIS:

EINE ZAHLENMÄSSIG GUTE PRODUKTIVITÄT

GESUCHT WIRD DAHER:

Kalbungsindex möglichst nahe bei 365 Tagen;
hängt eng zusammen mit guter **Fertilität**.

4

MÖGLICHKEIT DER ENDKREUZUNG

DARAUS ERGIBT SICH:

- Eine Maximierung der Fleischigkeit und des Schlachtkörpergewichts der Schlachttiere und damit ein besseres Einkommen.

5

LANGE PRODUKTIVITÄT DER KÜHE

DARAUS ERGIBT SICH:

- Ein Rückgang des Bedarfs an Färsen zur Erneuerung des Bestands und damit eine Zunahme der Anzahl der zum Verkauf stehenden Tiere.

GESUCHT WIRD DAHER:

Lang kalbende Zuchtlinien mit einem mittleren **Kalbungsalter** großer Viehbestände.

6

ZUCHTBETRIEBE

DARAUS ERGIBT SICH:

- Möglichkeit, eine signifikante Anzahl von Kühen pro Arbeitskraft zu halten und damit auf die aktuellen Probleme der Vergrößerung der Viehbestände und der Abnahme der Arbeitskräfte zu reagieren.

GESUCHT WIRD DAHER:

Gefügige Tiere, für die Sicherheit der Arbeit des Menschen mit dem Tier.

7

UNABHÄNGIGKEIT DER KÜHE

DARAUS ERGIBT SICH:

- Möglichkeit für den Züchter, Zeit für andere berufliche (zweiter Betrieb, zweite Beschäftigung) oder persönliche Aktivitäten (insbesondere Familienleben) zu haben.



8

ANPASSUNGSFÄHIGKEIT AN ALLE TERRITORIEN

DARAUS ERGIBT SICH:

- Möglichkeit, Nahrungsmittelunabhängigkeit des Viehbestands zu erreichen.
- Möglichkeit der Weidewirtschaft auf großen Flächen – für das Tierwohl und hohe Produktqualität.

GESUCHT WIRD DAHER:

Widerstandsfähigkeit der Tiere.



Die landwirtschaftlichen Betriebe sind daher weniger anfällig für die Schwankungen des Rohstoffmarkts, da die Fütterung der Herde überwiegend auf lokalen Ressourcen basiert.



9

EINFACHE ERNÄHRUNG DER KÜHE

Winter: Heu - Restliches Jahr: Gras

DARAUS ERGIBT SICH:

- Gute Verwertung von Raufutter aus dem Betrieb.
- Gute Verwertung auch der schwierigsten Territorien, wo nur Gras wächst.

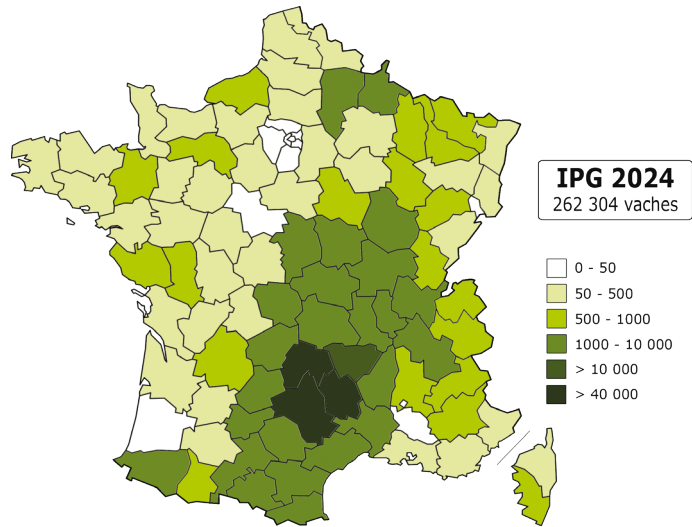
GESUCHT WIRD DAHER:

Große **Brusttiefe** zur Maximierung des Futteraufnahmevermögens.

Solide Beinstellung, was die Wege bei der Suche nach Wasser und Nahrung erleichtert, insbesondere in weitläufigem Gelände.



Die Aubrac-Rasse stammt aus dem Aubrac-Hochplateau, dessen äußerst schwierigen, harten klimatischen Bedingungen ihre heutigen Eigenschaften geformt haben. Daher sind sie auf allen Territorien wirtschaftlich. Und deshalb wird die Rasse heute überall in Frankreich gehalten:



2024 : 262 000 KÜHE
(Aubrac-Kühe über 3 Jahre)

IN MITTELGEBIRGSZONEN

In seiner Ursprungsregion, dem Aubrac-Hochplateau (Aveyron, Cantal, Lozère), und ebenso in den benachbarten Départements.

IN HOCHGEBIRGSREGIONEN

Etwa den Alpen oder den Pyrenäen.

IN TROCKENEN GEBIETEN

Etwa den Départements Gard und Hérault.

IN ALLEN GRÜNLAND - ODER MISCHKULTUR - UND TIERHALTUNGSZONEN

Wo die Zuchtbetriebe für Aubrac-Kühe immer mehr neue Züchter begeistern.

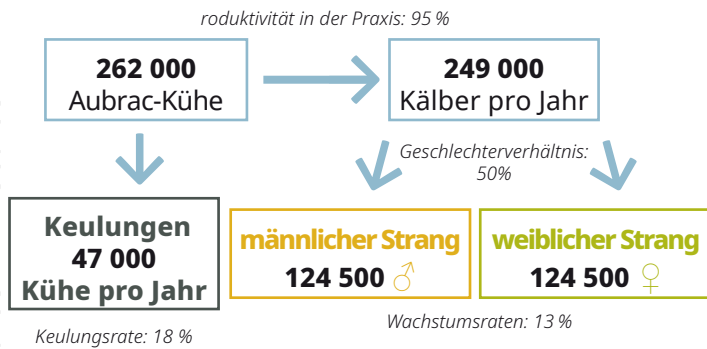
10

STOLZ

- Stolz des Züchters und seiner Familie, ein System mit Leben zu erfüllen, das die Umwelt respektiert und offene Landschaften erhält.
- Stolz des Züchters, sich an der Versorgung seiner Mitbürger mit Lebensmitteln zu beteiligen, indem er ein gesundes, schmackhaftes und hochwertiges Produkt erzeugt.

UND KONSUMENTEN ZEITGEMÄSS

AUBRAC-RIND: WELCHE PRODUKTIONEN?



MÄNNLICHER STRANG: PRODUKTION VON ZUR WEITERMAST BESTIMMTEN KÄLBERN FÜR DEN EXPORT

97% der jedes Jahr geborenen männlichen Tiere werden als Kälber für die Weitermast exportiert (hauptsächlich nach Italien):

- „Absetzungs“-Kälber: magere (nicht gemästete), reinrassige, männliche Tiere, 8-10 Monate alt, natürlich entwöhnt, 380-400 kg Lebendgewicht.
- „Abgestoßene“ Kälber: magere (nicht gemästete), reinrassige männliche Tiere, 13-15 Monate alt, natürlich entwöhnt, rund 500 kg Lebendgewicht.
- Die „gekreuzten“ Kälber: magere männliche Tiere, Mutter Aubrac, Vater meist Charolais, in den meisten Fällen im gleichen Alter mit besserem Körperbau und höherem Gewicht.

3% der jährlich geborenen männlichen Tiere sind zur Fortpflanzung bestimmt (reinrassig).

ERWACHSENE SCHLACHTKÜHE: KEULUNGEN, DIE DEN MEHRWERT IN DER GEGEND HALTEN

3/4 sind ausgewachsene fette Kühe, von 370 bis 410 kg Schlachtgewicht, die im landwirtschaftlichen Betrieb hauptsächlich mit Gras und Heu gemästet werden.

Vorbehaltlich der Einhaltung des Pflichtenhefts können diese reinrassigen fetten Aubrac-Kühe über die Qualitätslinie Label Rouge Bœuf Fermier g.g.A. verwertet werden.

1/4 sind magere Grünlandkühe, die zur Mast verkauft werden.

WEIBLICHER STRANG: EIN GLEICHGEWICHT ZWISCHEN DER PRODUKTION VON SCHLACHTTIEREN UND ZUCHTTIEREN

50% der jedes Jahr geborenen weibliche Tiere sind zur Schlachtung (Frankreich) oder zur Ausfuhr als Kälber für die Weitermast bestimmt:

- „Absetzungs“-Kälber: magere, reinrassige (oder gekreuzte) weiblichen Tiere, 8-10 Monate alt, natürlich entwöhnt, 280-340 kg Lebendgewicht (etwas schwerer und besser für die Kreuzung geeignet).
- „Fette“ Schlachtfärsen: reinrassige oder gekreuzte weibliche Tiere, die bis zu 2-3 Jahre gehalten werden, im landwirtschaftlichen Betrieb meist mit Gras oder Heu gemästet werden, Schlachtgewicht 300 bis 450 kg.

Vorbehaltlich der Einhaltung des Pflichtenhefts können weibliche Aubrac-Charolais-Kreuzungen über die Qualitätslinie Fleur d'Aubrac g.g.A. verwertet werden.

50% der jedes Jahr geborenen weiblichen Tiere (reinrassig) sind zur Zucht für die jährliche Bestandserneuerung und den Zuwachs der Rasse bestimmt.



In der Mehrzahl der Aubrac-Betriebe ist die Abkalbperiode an den Wachstumszyklus des Grases angepasst. Der mit dem Säugen der Kälber verbundene Anstieg des Futterbedarfs fällt also in die Zeit, in der Gras im Überfluss vorhanden ist.

Aubrac-Tiere werden im Freien aufgezogen, in Systemen, die die Umwelt respektieren und offene Landschaften erhalten. Diese Systeme basieren auf Weideland-Ressourcen (Gras/Heu), die nicht mit der menschlichen Nahrung konkurrieren und wahre Kohlenstoffspeicher sind.

Das Ergebnis ist gesundes und schmackhaftes Aubrac-Fleisch von Tieren, die jeden Tag ihres Lebens Gras fressen.

